

Dienstag, 17. April 2018 Nachmittag

Vorsitz: Standespräsident Marin Aebli / Standesvizepräsidentin Tina Gartmann-Albin
Protokollführer: Domenic Gross
Präsenz: anwesend 109 Mitglieder
entschuldigt: Albertin, Bleiker, Claus, Cramer, Davaz, Dudli, Felix (Haldenstein), Jaag, Pedrini, Steck-Rauch, Stiffler (Davos Platz)
Sitzungsbeginn: 14.00 Uhr

1. Petition 3. Bündner Mädchenparlament betreffend „Mobbing an Bündner Schulen geht zu weit“

Eingereicht von: 3. Bündner Mädchenparlament

Präsidentin der Kommission
für Bildung und Kultur: Märchy-Caduff

Antrag Kommission

1. Der Grosse Rat nimmt von der Petition Kenntnis.
2. Die Petition wird an die Regierung weitergeleitet.
3. Die Petitionärinnen sind in diesem Sinne schriftlich zu orientieren.

Antrag Hug

Die Petition nicht an die Regierung weiterzuleiten.

Abstimmung

Der Grosse Rat folgt dem Antrag der Kommission mit 92 zu 14 Stimmen bei 2 Enthaltungen.

Beschluss

1. Der Grosse Rat nimmt von der Petition Kenntnis.
2. Die Petition wird an die Regierung weitergeleitet.
3. Die Petitionärinnen sind in diesem Sinne schriftlich zu orientieren.

2. Petition 3. Bündner Mädchenparlament betreffend „Einfachere und schnellere schulische Integration“

Eingereicht von: 3. Bündner Mädchenparlament

Präsidentin der Kommission
für Bildung und Kultur: Märchy-Caduff

Antrag Kommission

1. Der Grosse Rat nimmt von der Petition Kenntnis.
2. Die Petitionärinnen sind in diesem Sinne schriftlich zu orientieren.

Antrag Locher Benguerel

Der Grosse Rat leitet die Petition zudem an die Regierung weiter.

Abstimmung

Der Grosse Rat lehnt den Antrag Locher Benguerel mit 84 zu 18 Stimmen bei 1 Enthaltung ab.

Beschluss

1. Der Grosse Rat nimmt von der Petition Kenntnis.
2. Die Petitionärinnen werden in diesem Sinne schriftlich orientiert.

Schluss der Sitzung: 14.25 Uhr

Es sind folgende Vorstösse eingegangen:

Auftrag Koch (Tamins) betreffend Fussgänger- und Radweg-Verbindung Tamins – Domat/Ems/Anschluss Vial

In den Jahren 1960-1965 wurde die Autostrasse Chur – Reichenau bis zur Ausfahrt Bonaduz gebaut. Gleichzeitig wurde der Anschluss Nr. 19 Vial Domat/Ems erstellt. Dieser Anschluss wird seit der Erstellung in unveränderter Form für den Fahrzeugverkehr, aber auch für den Veloverkehr und den Fussgängerverkehr genutzt.

Aufgrund des massiv gestiegenen Verkehrsaufkommens ist die Sicherheit für den Veloverkehr und die Fussgänger im Anschluss Vial und auf der anschliessenden Rheinbrücke bis zur Einfahrt Tamins resp. Post Tamins sowie ab dem Anschluss Vial bis zum Bahnhof Reichenau seit langem nicht mehr gewährleistet.

Die heutige Fuss- und Veloverbindung über den Anschluss Vial und den Bahnhof Reichenau ist für die Fussgänger und Velofahrer im Teilstück Anschluss Vial – Bahnhof Reichenau mit sehr hohem Risiko verbunden.

Aufgrund der äusserst gefährlichen Situation für den Veloverkehr und den Fussgängerverkehr im Anschluss Vial, Richtung Tamins über die Rheinbrücke und Richtung Bahnhof Reichenau beauftragen wir die Regierung wie folgt:

1. Planung und Erstellung eines Fuss- und Radweges / Radstreifens ab Post Tamins entlang der Oberländerstrasse, über die Rheinbrücke, weiter über die Autobahnüberführung bis zur Ausfahrt Domat/Ems und entlang des Parkplatzes Vial bis zum bestehenden Fuss- und Radweg Richtung Domat/Ems sowie ab dem Anschluss Vial bis zum Bahnhof Reichenau.
2. Aufnahme des Fuss- und Radweges / Radstreifens in das offizielle Wegnetz.

Koch (Tamins), Joos, Cahenzli (Trin Mulin), Atanes, Baselgia-Brunner, Bleiker, Blumenthal, Bucher-Brini, Cahenzli-Philipp (Untervaz), Caluori, Casanova-Marion (Domat/Ems), Casty, Cavegn, Della Vedova, Deplazes, Dermont, Engler, Felix (Haldenstein), Florin-Caluori, Foffa, Giacomelli, Hardegger, Hitz-Rusch, Kappeler, Koch (Igis), Komminoth-Elmer, Kunz (Fläsch), Mani-Heldstab, Märchy-Caduff, Michael (Donat), Niggli-Mathis (Grüsch), Noi-Togni, Papa, Pedrini, Perl, Peyer, Pult, Stiffler (Davos Platz), Tenchio, Thöny, Tomaschett (Breil), Tomaschett-Berther (Trun), Vetsch (Klosters Dorf), Vetsch (Pragg-Jenaz), von Ballmoos, Widmer-Spreiter, Degiacomi, Gugelmann, Natter, Padrun-Valentin, Wellig

Auftrag Kunz (Chur) betreffend umfassende wirtschaftliche Betrachtung im Handänderungssteuerrecht – auch im Konzern

Das System des bündnerischen Handänderungssteuerrechts im Gesetz über die Gemeinde- und Kirchensteuern fusst auf der umfassenden wirtschaftlichen Betrachtungsweise (siehe Botschaft S. 216). Eine bloss zivilrechtliche Handänderung, durch welche die wirtschaftliche Verfügungsmacht über das Grundstück nicht ändert, stellt daher keinen Handänderungssteuerbestand dar. Als Beispiel dafür nennt die Botschaft die Übertragung eines Grundstücks vom Alleinaktionär auf seine Gesellschaft.

Mit Urteil vom 10. Januar 2017 hat nun das Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden im Entscheid A 16 21 überraschend geurteilt, dass die umfassende wirtschaftliche Betrachtungsweise durchbrochen und zu einer zivilrechtlichen Betrachtungsweise gewechselt werde, sobald am fraglichen Rechtsgeschäft beidseits juristische Personen beteiligt sind (Erw. 3d). Im genannten Entscheid verkaufte eine Enkelgesellschaft, die zu 100% im Besitze ihrer Muttergesellschaft und diese wiederum zu 100% im Besitze ihrer Grossmuttergesellschaft war, ihre Hotelliegenschaft an die Grossmuttergesellschaft. Die Gemeinde unterwarf diesen Vorgang, obschon es wirtschaftlich zu keiner Handänderung gekommen ist, der Handänderungssteuer und das Verwaltungsgericht schützte diesen Entscheid.

Zur Begründung führte das Gericht aus, dass diese Praxis auf seine alte Rechtsprechung zurückzuführen sei, die der Grosse Rat übernommen habe. «Wenn der Gesetzgeber die bereits vor Erlass des kantonalen Gesetzes über die Gemeinde- und Kirchensteuern geltende Praxis übernehmen wollte, ist diese auch unter Geltung des erwähnten Gesetzes zu berücksichtigen, weshalb bei der Beurteilung eines Rechtsgeschäfts, an welchem beidseits juristische Personen beteiligt sind, auch weiterhin allein die direkt beteiligten Vertragsparteien ins Auge gefasst werden, nicht aber die dahinterstehenden Gesellschafter oder allfällige Firmenkonglomerate, Holding- oder Konzerngesellschaften». Es wäre deshalb, so das Gericht, Sache des Gesetzgebers, diese Praxis zu korrigieren.

Die Unterzeichneten nehmen diese Aufforderung des Gerichts an und fordern deshalb die Regierung auf, das Handänderungssteuerrecht so zu ändern, dass wirtschaftliche Handänderungen im oben beschriebenen Sinn innerhalb von Konzern- und Holdingstrukturen handänderungssteuerfrei sind und die umfassende wirtschaftliche Betrachtungsweise damit umgesetzt wird.

Kunz (Chur), Hug, Cramer, Blumenthal, Bondolfi, Brandenburger, Burkhardt, Caduff, Caluori, Casanova-Maron (Domat/Ems), Casty, Casutt-Derungs, Claus, Davaz, Dudli, Engler, Felix (Scuol), Giacomelli, Hardegger, Heiz, Hitz-Rusch, Holzinger-Loretz, Jenny, Joos, Kasper, Koch (Igis), Kunz (Fläsch), Marti, Nay, Niggli (Samedan), Niggli-Mathis (Grüsch), Papa, Paterlini, Pedrini, Pfäffli, Salis, Sax, Schutz, Steck-Rauch, Stiffler (Chur), Tenchio, Thomann-Frank, Tomaschett (Breil), Troncana-Sauer, Valär, Vetsch (Klosters Dorf), Vetsch (Pragg-Jenaz), Waidacher, Weber, Weidmann, Gugelmann, Natter, Pfister, Wellig

Interpellanza Tenchio concernente la sostituzione dei redattori/corrispondenti della RSI a Coira inviati in altre sedi di corrispondenza o prossimi al pensionamento

Le corrispondenze radiotelevisive dai Grigioni e dalla Svizzera orientale, oltre ai due format radiofonici in lingua italiana prodotti a Coira "Grigioni sera" e "Voci del Grigioni italiano", sono elementi fondamentali per un'offerta di programmi autenticamente svizzeri italiani da parte della Radiotelevisione svizzera RSI (SRG-SSR). Il Governo del Cantone dei Grigioni si è sempre dimostrato interessato ai programmi summenzionati e ha sempre mostrato interesse ad una copertura adeguata, nei programmi della RSI, dell'attualità politica, culturale ed economica dei Grigioni.

Dall'inizio del mese di marzo Nicola Zala (TV) è stato assegnato senza essere sostituito alla sede di corrispondenza RSI di Palazzo federale a Berna, mentre Marco Petrelli (Radio) giunto alla scadenza del suo secondo mandato, rientrerà a Comano alla fine dell'anno. Se a ciò si aggiunge anche il recente trasferimento nella sede di corrispondenza di Zurigo di Gianluca Olgiati (sostituito da un collega con un volume d'occupazione parziale), il minimo che si può dire è che la sotto-redazione di Coira della RSI (TV e Radio) stia andando incontro a tempi difficili.

Nella sua richiesta di autorizzazione per un radiogiornale regionale in lingua italiana ai sensi dell'art. 26 cpv. 2 LR TV - lettera al DATEC del 5 ottobre 2010 - la Radiotelevisione della Svizzera italiana si impegnava a mettere a disposizione della sotto-redazione di Coira 2,5 full-time equivalent (FTE) in aggiunta alle 4 FTE già operative sul posto prima dell'avvio di Grigioni sera (totale 6,5 FTE). In questo momento e di fatto quelle 6,5 FTE sono ridotte a 4,9 FTE, ma il loro onere di copertura dai Grigioni e dalla Svizzera orientale per il Quotidiano, il Telegiornale, i Radiogiornali, Grigioni sera, le Cronache della Svizzera italiana e da qualche tempo, anche delle Voci del Grigioni italiano è rimasto il medesimo.

Domande:

1. Il Governo crede che le forze attualmente a disposizione della sotto-redazione di Coira siano sufficienti per la copertura di un'attualità che l'imminenza delle elezioni cantonali del 10 giugno rende ancor più fitta di appuntamenti irrinunciabili per un'informazione votata al servizio pubblico?
2. Quando saranno sostituiti i redattori/corrispondenti già partiti o in procinto di rientrare a Comano? Quanto si arriverà ad avere una redazione che rispetti numericamente quanto promesso dalla RSI al DATEC?
3. Non teme il Governo che una costante erosione delle forze messe a disposizione della sotto-redazione di Coira indebolisca a lungo andare la presenza dei Grigioni nei programmi della RSI?

Tenchio, Papa, Atanes, Bondolfi, Cramer, Della Vedova, Fasani, Heiz, Monigatti, Noi-Togni, Pedrini, Pult, Maurizio, Wellig

Für die Genehmigung des Protokolls
durch die Redaktionskommission:
Der Standespräsident: Martin Aebli
Der Protokollführer: Domenic Gross